

Mitten in Wentorf

Das Magazin der CDU Wentorf



Herbst 2026 – Ausgabe 1



Liebe Wentorferinnen und Wentorfer,

mit dieser Ausgabe von Mitten in Wentorf möchten wir Ihnen Themen vorstellen, die unsere Gemeinde aktuell bewegen. Es geht um konkrete Verbesserungen im Alltag und um Ideen für Wentorf. Wir laden Sie herzlich ein, mitzulesen und mit uns ins Gespräch zu kommen.

Ihre CDU Wentorf



**Spielplätze
modernisieren**



**Digitaler
Mängelmelder**



**Umgang mit dem
Volkstrauertag**



**Einbruchschutz
für Wentorf**

Sauber, modern, übersichtlich: Unterflurcontainer für Wentorf

Ein häufig diskutiertes Thema: die Attraktivität und das Erscheinungsbild Wentorfs. Hier hat sich auf unsere Initiative hin bei der Grünflächenpflege schon einiges getan. Doch dabei soll es nicht bleiben. Denn ein attraktiver Ort entsteht nicht nur durch große Bauprojekte. Oft sind es die Dinge des täglichen Lebens, die darüber entscheiden, ob sich Menschen in ihrem Umfeld wohlfühlen: gepflegte Straßen und Grünflächen, saubere öffentliche Plätze und eine Infrastruktur, die funktional ist und sich gut in das Ortsbild einfügt. Auch die Wertstoffsammelplätze gehören dazu.

Bereits 2022 haben wir vorgeschlagen, bestehende Containerstandorte perspektivisch durch moderne Unterflurcontainer zu ersetzen. Der damalige Antrag wurde einstimmig beschlossen. Die Idee dahinter ist einfach: Bei Unterflursystemen befindet sich ein großer Teil des Sammelbehälters unter der Erde. Oberirdisch bleiben kleinere Einwurfsäulen. Dadurch benötigen die Standorte weniger sichtbaren Raum, können geordneter wirken und lassen sich häufig besser in ihr Umfeld integrieren.

Aus der Idee wird konkrete Planung

Vier Jahre später ist Bewegung in das Vorhaben gekommen. Inzwischen steht die Gemeindeverwaltung mit der Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) im Austausch und plant

die ersten Standorte. Der Standort Friedrichsruher Weg wird als vorgezogene Maßnahme noch im laufenden Haushaltsjahr realisiert. Die Standorte Brookweg 93 und Stettiner Straße werden für das Haushaltsjahr 2027 eingeplant.

Wir sehen in Unterflurcontainern eine Chance, Wentorfs Wertstoffplätze Schritt für Schritt moderner und bürgerfreundlicher zu gestalten. Gleichzeitig gilt: Ein neues System allein löst nicht jedes Problem. Illegale Ablagerungen, falsch abgestellter Müll oder überfüllte Standorte brauchen weiterhin Aufmerksamkeit, gute Leerungsintervalle und ein verantwortungsvolles Verhalten aller Nutzerinnen und Nutzer. Sauberkeit ist immer eine Gemeinschaftsaufgabe.

Gerade deshalb lohnt es sich, die nächsten Schritte jetzt konsequent zu verfolgen. Dabei geht es nicht darum, jeden Standort um jeden Preis umzubauen, sondern dort moderne Lösungen einzusetzen, wo sie technisch, gestalterisch und wirtschaftlich sinnvoll sind.

Unser Ziel ist ein Wentorf, das sauber, gepflegt und modern bleibt. Unterflurcontainer können dafür ein Baustein sein – nicht als Selbstzweck, sondern als konkrete Verbesserung des öffentlichen Raums und des Alltags vieler Bürgerinnen und Bürger.



Volkstrauertag: Erinnern heißt Verantwortung übernehmen

Der Volkstrauertag ist ein stiller Tag. Und gerade deshalb ein wichtiger. Er erinnert an die Opfer von Krieg, Gewaltherrschaft, Terror und Vertreibung. Zugleich stellt er eine Frage an unsere Gegenwart: Wie bewahren wir Frieden, Freiheit und Demokratie, und wie gehen wir verantwortungsvoll mit unserer eigenen Geschichte um?

In Wentorf wird darüber seit mehreren Jahren intensiv diskutiert. Das Denkmal am Burgberg wurde 1925 errichtet und erinnert ursprünglich an die im Ersten Weltkrieg gefallenen Soldaten. Seit 2023 beschäftigt sich die Gemeinde mit einer zeitgemäßen Weiterentwicklung der Gedenkkultur. 2024 wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, an der unter anderem Vertreterinnen und Vertreter aus Seniorenbeirat, Bürgerverein, Kirche, Politik sowie sachkundige Bürgerinnen und Bürger beteiligt waren. Gemeinsam mit dem Gemeindecarchiv wurde unter anderem ein Text für eine Informationstafel entwickelt, der das Denkmal historisch einordnen soll; auch digitale Zusatzinformationen über einen QR-Code sind vorgesehen.

Für den Volkstrauertag 2025 fand die Gedenkstunde vor dem Rathaus statt. Als Redner war mit Dr. Stephan Linck ein ausgewiesener Experte für Erinnerungskultur eingeladen. 2026 wurde erneut darüber beraten, wo die zentrale Gedenkveranstaltung stattfinden soll. Der Bürgerausschuss sprach sich nach intensiver Diskussion für eine Rückkehr zum Denkmal am Burgberg aus. Auch der Bürgerverein tat dies mit einem einstimmigen Votum. Wir als CDU unterstützen diesen Ansatz. Leider haben Grüne, SPD und Zukunft Wentorf diese sachlich begründete Rückkehr zum eigentlichen Gedenkort nun durch ihre Mehrheit in der Gemeindevertretung verhindert.

Gedenken und Einordnen gehören zusammen

Für uns schließen ein würdiges Gedenken und eine kritische historische Einordnung einander nicht aus. Im Gegenteil. Ein historisch belasteter oder erklärungsbedürftiger Ort gewinnt nicht dadurch an Bedeutung, dass man seine

Geschichte ausblendet, sondern dadurch, dass man sie sichtbar macht und erklärt.

Gleichzeitig respektieren wir, dass es hierzu unterschiedliche Auffassungen gibt. Erinnerungskultur muss Raum für Debatte lassen. Entscheidend ist, dass die Opfer im Mittelpunkt stehen und der Volkstrauertag nicht zu einem parteipolitischen Ritual wird. Er sollte Generationen zusammenführen und deutlich machen, welche Verantwortung aus der Geschichte erwächst. Stattdessen verhindern die genannten Fraktionen nun genau dies und sorgen für Konfrontation bei einem so bedeutsamen Thema.

Wir wünschen uns deshalb für Wentorf eine Gedenkkultur, die würdig, offen und historisch fundiert ist: mit einem klar eingeordneten Erinnerungsort, mit Raum für junge Menschen und mit dem gemeinsamen Bekenntnis zu Menschenwürde, Versöhnung und Frieden.



Wentorf verbessern – Digitaler Mängelmelder soll helfen

Eine defekte Straßenlaterne, ein beschädigter Gehweg, ein umgestürzter Ast oder illegal abgelagerter Müll: Viele kleine Mängel im öffentlichen Raum fallen zuerst den Menschen auf, die täglich in Wentorf unterwegs sind. Deshalb ist ein gut funktionierender Mängelmelder hilfreich für ein wohnliches Wentorf.

Unsere Gemeinde verfügt bereits heute über einen digitalen Mängelmelder. Dort können Hinweise zu Problemen im Gemeindegebiet eingereicht werden. Aus unserer Sicht sollte dieser Service nun konsequent weiterentwickelt werden. Die CDU-Fraktion hat deshalb im Mai 2026 beantragt, aus dem bestehenden Angebot ein moderneres Bürgerhinweis- und Anliegenmanagement zu machen. Ziel ist nicht, ein neues System um seiner selbst willen einzuführen, sondern die Nutzung einfacher, transparenter und für die Verwaltung effizienter zu gestalten.

Einfach melden, transparent nachverfolgen

Im Mittelpunkt steht vor allem die Nutzung mit dem Smartphone. Eine Meldung sollte möglichst in wenigen Schritten möglich sein: Foto aufnehmen, Standort über GPS oder Karte erfassen, Kategorie auswählen und absenden. Ebenso

wichtig ist die Rückmeldung. Wer einen Hinweis gibt, sollte nachvollziehen können, ob er eingegangen ist, welcher Bereich zuständig ist und wie der Bearbeitungsstand aussieht. Auch bereits gemeldete Vorgänge könnten – soweit datenschutzrechtlich möglich – sichtbar gemacht werden, damit Doppelmeldungen vermieden werden.

Meldungen können automatisiert an die zuständigen Fachbereiche weitergeleitet, Bearbeitungsschritte dokumentiert und wiederkehrende Probleme systematisch ausgewertet werden. Dadurch lassen sich Prioritäten bei Pflege und Unterhaltung der Infrastruktur möglicherweise gezielter setzen. Der CDU-Antrag sieht deshalb auch vor, etablierte kommunale Standardlösungen zu prüfen und für eine mögliche Umsetzung vorsorglich Haushaltsmittel einzuplanen.

Digitalisierung bedeutet für uns allerdings nicht, den persönlichen Kontakt zum Rathaus abzubauen. Wer sein Anliegen lieber telefonisch oder persönlich klären möchte, soll diese Möglichkeit weiterhin haben. Gute Digitalisierung ergänzt bestehende Angebote; sie ersetzt nicht die Erreichbarkeit der Verwaltung.



Mehr Raum zum Spielen – mehr Lebensqualität für Familien

Familienfreundlichkeit ist in Zeiten rückläufiger Geburtenraten wichtiger denn je. Deshalb haben wir die Kita-Bedarfe in Wentorf mit hohen Investitionen gedeckt und unsere Schulen durch eine gute Ausstattung gestärkt. Auch die Schulbaudiskussion schreitet fort. Doch zeigt sich Familienfreundlichkeit auch im Alltag. Sie zeigt sich dort, wo Kinder spielen, Eltern miteinander ins Gespräch kommen und Nachbarschaft entsteht. Genau deshalb sind attraktive Spielplätze für Wentorf wichtig.

Viele Wentorfer Spielplätze werden gern genutzt. Gleichzeitig haben uns Eltern in Gesprächen immer wieder darauf hingewiesen, dass einzelne Anlagen modernisiert und abwechslungsreicher gestaltet werden sollten. Diese Rückmeldungen haben wir aufgegriffen. Der Liegenschaftsausschuss hat im Mai einen CDU-Antrag einstimmig beschlossen, mit dem die jährlichen Mittel für Sanierung, Modernisierung und Weiterentwicklung der Kinderspielplätze deutlich erhöht werden sollen: von bislang 40.000 Euro auf künftig 100.000 Euro.

Mehr investieren, dauerhaft verbessern

Damit verbindet sich ein konkretes Ziel. Mindestens ein Spielplatz soll pro Jahr grundlegend modernisiert und nachhaltig aufgewertet werden. So entsteht eine verlässliche Perspektive, statt nur punktuell auf einzelne Defekte zu reagieren. Moderne und abwechslungsreiche Spielgeräte gehören ebenso dazu wie eine gute Aufenthaltsqualität für Eltern und Begleitpersonen. Gleichzeitig müssen Sicherheit, Pflegeaufwand und langfristige Unterhaltung von Anfang an mitgedacht werden.

Für uns ist diese Entscheidung ein gutes Beispiel dafür, wie Kommunalpolitik funktionieren kann. Der Impuls kam nicht aus einem abstrakten Konzept, sondern auch aus den von uns angebotenen „Wentorfer Gesprächen“, bei denen Familien ihre Erfahrungen und Wünsche direkt eingebracht haben. Daraus wurde ein konkreter politischer Antrag, der im zuständigen Ausschuss breite Zustimmung gefunden hat.

Wentorf soll ein Ort bleiben, an dem Familien gerne leben und Kinder gerne aufwachsen. Dazu braucht es nicht immer spektakuläre Großprojekte. Oft sind es gut geplante Verbesserungen im direkten Wohnumfeld, die den Alltag spürbar besser machen. Genau dort wollen wir weiter ansetzen.

Sie haben Anregungen für einen konkreten Spielplatz? Oder auch Wünsche rund um das Thema Familienfreundlichkeit? Melden Sie sich gern bei uns!



Einbrechern das Leben schwer machen

Wie Sie Ihr Zuhause wirksam schützen können

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet oft mehr als nur materiellen Schaden. Viele Betroffene empfinden danach ein deutlich vermindertes Sicherheitsgefühl. Gleichzeitig lassen sich viele Einbrüche durch richtiges Verhalten, geeignete Sicherungstechnik und aufmerksame Nachbarschaft erschweren oder verhindern.

Gemeinsam mit der Polizei Schleswig-Holstein informieren wir darüber, wie Sie Ihr Zuhause besser schützen können. Sie erhalten praktische Hinweise zu wirksamem Einbruchschutz und erfahren, worauf es bei mechanischer Sicherung, richtigem Verhalten und Prävention ankommt.



Mehr zum Thema
Einbruchschutz

k-einbruch.de



Mittwoch, 7. Oktober 2026 · 19 Uhr



Aula der Gemeinschaftsschule Wentorf, Achtern Höben 3



In Zusammenarbeit mit der Polizei Schleswig-Holstein. Mit Lukas Kilian MdL.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Richtiges Verhalten · Wirksame Sicherungstechnik · Aufmerksame Nachbarschaft



Ihre Ideen für Wentorf

Haben Sie Anregungen, Fragen oder Ideen für unsere Gemeinde? Kommen Sie mit uns ins Gespräch. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Mehr erfahren



info@cdu-wentorf.de



www.cdu-wentorf.de

Impressum: CDU Wentorf, Heiko Faasch, Birkenhöhe 1, 21465 Wentorf

E-Mail: info@cdu-wentorf.de

www.cdu-wentorf.de

Fotos: Dr. Harald Müller, Heiko Faasch (tw. KI-generiert)